

Um welches Märchen handelt es sich ?

Aschenputtel

ein Märchen der Gebrüder Grimm



Märchen
erkennen

Auf diesen Seiten finden Sie 12 Kärtchen mit mehr und weniger langen Stichworten bzw. Zitaten aus dem Märchen.

Schneiden Sie die Kärtchen entlang der Linien aus.

Sie können nun die Kärtchen vorzeigen oder vorlesen und die Teilnehmer das Märchen erkennen lassen. Je nach Zusammensetzung der Gruppe können Sie aus den Karten auch nur die markantesten aussuchen.

Es bietet sich an, mehrere Märchen zu vermischen und daraus ein Ratespiel zu gestalten. Lassen Sie die Teilnehmer die Kärtchen den jeweiligen Märchen zuordnen. Dazu bietet sich der Einsatz der 3. Seite mit dem großen Bild an.

Ab der 4. Seite finden Sie den Text des Märchens zum Vorlesen.



Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Abends, v beitet hat sondern Herd	üde gear- ein Bett, ben den egen	„Da habe sen in d du die Li der aus	chüssel Lin- rüttet, wenn tunden wie- so sollst du
Die g Die sch	hen, opfchen	Der Kör m	1: „ich gehe dich”
Der Köni n	: „das ist ”	Klei	Linsen
„Bäumche schüttel dich	äumchen Silber über	Tauben	Schmutz
„Rucke di Schuh: d rechte E	Blut ist im lein, die laheim”	Da p	er jeden

Vorschau Version !
 Die komplette Ausarbeitung erhalten
 Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Aschenputtel



Aschenputtel

Einem re-
ges Töc-
beisteh-
verschie-
der Wint-
herabgez-

Die Frau
schwarz
Stube sit-
seine sch-
die stolze
gens bis
schen. C
die Erbs-
de gearb-
um imme-

Es trug s
mitbringe
sprach e
brecht fü
dem Rüc
er das R
und dem
und pflar
aber unc
kam ein
was es s

wurde seine Frau krank, und als sie fühlte
Bett und sprach: „Liebes Kind, bleibe froh
Himmel auf dich herabblicken, und will un-
jeden Tag hinaus zu dem Grabe der Mu-
Schnee ein weißes Tüchlein auf das Gra-
ch der Mann eine andere Frau.

mit ins Haus gebracht, die schön und v-
g eine schlimme Zeit für das arme Stiefk-
„wer Brot essen will, muss verdienen: hi-
zog
ge
be
die
Asche, so dass es sitzen und sie wieder
kein Bett, sondern musste sich neben d-
itzig aussah, nannten sie es Aschenputte-

er einmal in die Messe ziehen wollte, da f-
leider,” sagte die eine, „Perlen und Edel-
den?” - „Vater, das erste Reis, das euch
e nun für die beiden Stiefschwestern sch-
einen grünen Busch ritt, streifte ihn ein H-
mit. Als er nach Haus kam, gab er den
r das Reis von dem Haselbusch. Aschen-
, und weinte so sehr, dass die Tränen da
Baum. Aschenputtel ging alle Tage dreir-
den Baum, und wenn es einen Wunsch

ihr einzi-
ott immer
en zu und
d gut. Als
es wieder

irstig und
ins in der
men ihm
ht einmal
von mor-
und wa-
teten ihm
sich mü-
eil es dar-

er ihnen
enputtel,”
stößt, das
, und auf
Da brach
nt hatten,
itter Grab
Es wuchs
d allemal
in herab,

Vorschau Version !
Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Es begab sich an
Frauen im Lande
tern, als sie hör
„Kämm uns die
Königs Schloss.
Stiefmutter, sie
Hochzeit? Du ha
„Da habe ich dir
lesen hast, so s
Täubchen, ihr T

Da kamen zum
ten und schwär
chen nickten mi
pick, pick und la
und flogen alle
dürfte nun mit
nicht tanzen: du
einer Stunde au
Als sie die zwei
Garten und rief:
lesen,

Da kamen zum
ten und schwär
chen nickten mi
pick, pick und la
und flogen alle v

n Fest anstellte, das drei Tage dauern s
damit sich sein Sohn eine Braut aussuch
si erscheinen sollten, waren guter Dinge,
Schuhe und mache uns die Schnallen fe
te, weinte aber, weil es auch gern zum T
r. „Aschenputtel,” sprach sie, „du bist vol
chuhe, und willst tanzen?” Als es aber m
in die Asche geschüttet, wenn du die Lin
s Mädchen ging durch die Hintertür nach
oglein unter dem Himmel, kommt und helf

is Töpfchen,
ten ins Kröpfchen.”

iß
de
ge
ir
Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>
hte das Mädchen die Schüssel der Stief
. Aber sie sprach: „Nein, Aschenputtel,
Als es nun weinte, sprach sie: „Wenn du
kannst, so sollst du mitgehen,” und da
ie Asche geschüttet hatte, ging das Mäd
, ihr Turteltäubchen, all ihr Vöglein unter

is Töpfchen,
ten ins Kröpfchen.”

eiße Täubchen herein und danach die T
dem Himmel herein und ließen sich un
ngen an pick, pick, pick, pick und da fing
in die Schüsseln. Und ehe eine Stunde
das Mädchen die Schüsseln zu der Stiefi

rönen Jung-
Stiefschwes-
d sprachen:
zeit auf des
, und bat die
nd willst zur
sie endlich:
eder ausge-
„Ihr zahmen

lich schwirr-
d die Täub-
n pick, pick,
schon fertig
glaubte, es
und kannst
oll Linsen in
mmermehr.”
ir nach dem
nd helft mir

lich schwirr-
d die Täub-
n pick, pick,
schon fertig,
glaubte, nun

dürfte es r
keine Klei
und eilte n

Als nun ni

Da warf ih
In aller Eil
nicht und
Aschenpu
Asche. De
niemand t
ist meine

Es tanzte
gleite dich
das Taube
Taubenha
bringen, d
men, lag
Schornste
Haselbäur
sie wieder

Am ander
Aschenpu

Da warf d
Hochzeit
nahm es g

hen. Aber sie sprach: „Es hilft dir alles nichts: du
anzen; wir müssten uns deiner schämen.“ Darau
ächtern fort.

ar, ging Aschenputtel zu seiner Mutter Grab unter
rchen, rüttel dich, Bäumchen schüttel dich,
öld und Silber über mich.“

r und ein silbern Kleid herunter und mit Seide un
und ging zur Hochzeit. Seine Schwestern abe
ie fremde Königstochter sein, so schön sah es
cht und dachten, es säße daheim im Schmutz
entgegen, nahm es bei der Hand und tanzte r
Hand nicht losließ, und wenn ein anderer kam,

vollte
l, wer
r König
te dachte: „Sollte es Aschenputtel sein?“ und s
is entzweischlagen konnte; aber es war nieman
r schmutzigen Kleidern in der Asche, und ein
war geschwind aus dem Taubenhaus hinten he
te es die schönen Kleider abgezogen und aufs
ann hatte es sich in seinem grauen Kittelchen in

on neuem anhub, und die Eltern und Stiefsch
und sprach:

rchen, rüttel dich, Bäumchen schüttel dich,
öld und Silber über mich!“

stolzeres Kleid herab als am vorigen Tag. Und
ermann über seine Schönheit. Der Königssohn
tanzte nur mit ihr allein. Wenn die andern kame

n du hast
Rücken zu

ef:

Pantoffeln.
anntes es
e aus. An
n aus der
sonst mit
h er: „Das

nit und be-
sprang in
wär in das
id Hacken
Haus ka-
rannte im
ar zu dem
ogel hatte
esetzt.

aren, ging

de auf der
s es kam,
sprach er:

Vorschau Version !
Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

„Das ist mein
hen, in welchem
großer Baum
Äste, und da
zu ihm: „Da
dachte: „So
Und als sie
Seite vom Esel
und sein großer
Am dritten
sprach zu dem

Nun warf ihm
die Pantoffel
Verwunderung
„Das ist mein

Als es nun
geschwind,
pe mit Peck
Der Königs
dem Mann
Schuh pass
Schuh in die
nicht hinein
he ab: wenn
te den Fuß
aufs Pferd
selbäumchen

un Abend war, wollte es fort, und
es sprang ihm fort und in den
sten Birnen hingen, es klettert
nicht, wo es hingekommen war
mir entwischt, und ich glaube,
n?“ ließ sich die Axt holen und
ag Aschenputtel da in der Asc
, hatte dem Vogel auf dem Ha
gen.

! Schwestern fort waren, ging

eben mittel die Däumchen
Vorschau Version !
Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>
Königssohn tanzte ganz allein

enputtel fort, und der Königsso
nnte. Der Königssohn hatte ak
a war, als es hinabsprang, der
er war klein und zierlich und ga
ine andere soll meine Gemah
beiden Schwestern, denn sie
n anprobieren, und die Mutter
h war ihr zu klein, da reichte ih
auchst du nicht mehr zu Fuß zu
den Schmerz und ging hinaus
mussten aber an dem Grabe v

ig ihm nach und wollte se
is. Darin stand ein schöner
lichhörnchen zwischen die
der Vater kam, und sprach
m gesprungen.“ Der Vater
er es war niemand darauf.
enn es war auf der andern
ien Kleider wiedergebracht

zu seiner Mutter Grab und

ch keins gehabt hatte, und
sie alle nicht, was sie vor
ner aufforderte, sprach er:

aber es entsprang ihm so
und hatte die ganze Trep
dchens hängen geblieben.
n Morgen ging er damit zu
deren Fuß dieser goldene
Die älteste ging mit dem
onnte mit der großen Zehe
r und sprach: „Hau die Ze
hieb die Zehe ab, zwäng
ahm er sie als seine Braut
rei Täubchen auf dem Ha

di gu, rucke di gu,
im Schuh:
ruh ist zu klein,
hte Braut sitzt noch daheim.”

Da blickte er
wieder nach
diese in die
Mutter ein
Fuß gehen.
und ging he
Haselbäumchen

er, wie das Blut herausquoll. Er wendete sein Pferd
wäre nicht die rechte, die andere Schwester sollte
den Zehen glücklich in den Schuh, aber die Ferse
zu ein Stück von der Ferse ab: wann du Königin
ein Stück von der Ferse ab, zwängte den Fuß in den
Da nahm er sie als seine Braut aufs Pferd und
en die zwei Täubchen darauf und riefen:

die Braut
. Da ging
te ihr die
: mehr zu
Schmerz
e an dem

di gu, rucke di gu,
im S
ruh
hte
Vorschau Version !
Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Er blickte nicht
heraufgestiegen
nicht die rechte
nen Frau ist
sprach, er sollte
nicht sehen
sich erst Hasel
Schuh reich
in den Pant
sah, so erkannte
mutter und
und ritt mit ihm

sah, wie das Blut aus dem Schuh quoll und an
er sein Pferd und brachte die falsche Braut wie
hr keine andere Tochter?“ - „Nein,“ sagte der M
ittertes Aschenputtel da: das kann unmöglich
i, die Mutter aber antwortete: „Ach nein, das ist
aber durchaus haben, und Aschenputtel musste
in, ging dann hin und neigte sich vor dem Kör
auf einen Schemel, zog den Fuß aus dem sch
gegossen. Und als es sich in die Höhe richtete
ädchen, das mit ihm getanzt hatte, und rief: „Da
erschrecken und wurden bleich vor Ärger: er aber
Haselbäumchen vorbeikamen, riefen die zwei w

ganz rot
; ist auch
erstorben
nigssohn
darf sich
wusch es
goldenen
eckte ihn
s Gesicht
Die Stief-
ufs Pferd

„Rucke die gu, rucke di gu,
Kein Blut im Schuh.
Der Schuh ist nicht zu klein,
Die rechte Braut, die führt er heim.“

Und als sie das gerufen hatten, kamen sie beide herabgeflogen ur
tern, eine rechts, die andere links, und blieben da sitzen.

Als die Hochzeit mit dem Königssohn sollte gehalten werden, ka
schmeicheln und teil an seinem Glück nehmen. Als die Brautleute
ten, die jüngste zur linken Seite: da pickten die Tauben einer jede
gingen, war die älteste zur linken und die jüngste zur rechten: da p
aus. Und so waren sie für ihre Bosheit und Falschheit mit Blindheit

chenputtel auf die Schul-

vestern, wollten sich ein-
war die älteste zur rech-
Hernach, als sie heraus-
r jeden das andere Auge

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>